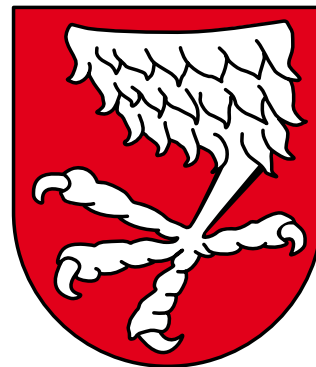


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

65. Jahrgang

Donnerstag, 16. April 2026

Nummer 16



Gottesdienst zum Miterleben und Mitfeiern

Ein Angebot für Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren

mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und alle Interessierte

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht eine Geschichte aus der Bibel zum Miterleben. So werden Kinder (und Erwachsene) durch verschiedene Aktionen in den Gottesdienst mit einbezogen. Der Glaube wird für die ganze Familie erfahrbar.

Ob groß oder klein, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Kinder -
alle sind herzlich willkommen!

Sonntag, 19. April, 11:15 - 11:45 Uhr

in der **Evang. Michaelskirche Kürnbach**

www.ekikueba.de



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0800 3629275
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 16.04.2026	Salzl Schäfer-Apotheke, Brettener Str. 34, 75031 Eppingen, Tel. 07262/43 93
Fr. 17.04.2026	Stadt-Apotheke, Frankfurter Str. 30, 75433 Maulbronn, Tel. 07043/90 01 00
Sa. 18.04.2026	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
So. 19.04.2026	Faust-Apotheke, Stuttgarter Str. 18, 75438 Knittlingen, Tel. 07043/3 27 15
Mo. 20.04.2026	Engel-Apotheke, Bismarckstr. 4, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 88
Di. 21.04.2026	Melanchthon-Apotheke, Weißhoferstr. 26, 75015 Bretten, Tel. 07252/9 47 60
Mi. 22.04.2026	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftsdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 22 Uhr,
Mi. von 13 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 10 – 16 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 18./19.04.:

Dr. Haag, Tel. 07258/6263, 0160/5641832

Derben 1, 75057 Kürnbach

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10.:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03.:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

April Veranstaltungen

19.04.	Familienkirche mit der Kirchenmaus, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
25.04. – 02.05.	Besenzeit Plag's Weinstube, Weingut Plag
28.04.	Mitgliederversammlung, LandFrauen, Bad, Kelter
30.04. & 01.05.	Maifest, Besenstube Büchele

Mai Veranstaltungen

01.05.	Maifest, rund um die Metzgerei, Metzgerei Fesenbeck
02.05., 18 Uhr	Bach-Pur Konzert, ProArte, Deutscherherrenhaus
03.05.	Konfirmation, evang. Kirchengemeinde, Michaelskirche
03.05., 10 Uhr	Gottesdienst im Grünen, EmK, Grillhütte Steinmetz



Der Landkreis Karlsruhe investiert in die Infrastruktur im Bildungsbereich und der Jugendhilfe

Kreis Karlsruhe. Der Ausschuss für Umwelt und Technik des Kreistages hat in seiner jüngsten Sitzung, die am Donnerstag, 26. März, im Panoramasaal der Albtalverkehrsgesellschaft stattfand, Beschlüsse zur Weiterentwicklung der kreiseigenen Infrastruktur gefasst. Im Fokus standen Maßnahmen am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal, in der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee sowie der Abschluss eines Sanierungsprojekts an der Ludwig Guttman Schule in Karlsbad.

Das Gremium nahm den Sachstandsbericht zur Generalsanierung der sanitären Einrichtungen im Lehrgebäude des Gewerblichen Bildungszentrums Bruchsal zur Kenntnis und fasste zugleich den Beschluss für die Umsetzung der Sanierung mit einem Gesamtbudget von 2,55 Millionen Euro. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten. Denn die bestehenden Anlagen sind rund 40 Jahre alt und stark sanierungsbedürftig. Insgesamt umfasst die Maßnahme zehn Sanitärbereiche mit 315 Quadratmetern Fläche. Der bisherige Bestand wird grundlegend neu strukturiert. Künftig sind unter anderem 16 WCs für Schülerinnen, 24 WCs für Schüler sowie zusätzliche Anlagen für Lehrkräfte vorgesehen. Neben der funktionalen Neuordnung wird auch die Technik erneuert, einschließlich Schadstoffsanierung, neuer Leitungen sowie moderner Elektro- und Brandschutztechnik. Umgesetzt wird das Vorhaben in zwei Bauabschnitten mit jeweils rund vier Monaten Bauzeit. Der erste Bauabschnitt startet in den Sommerferien 2026, der zweite in den Sommerferien 2027. Der laufende Betrieb kann so teilweise aufrechterhalten werden.

Zudem hat der Ausschuss den Grundsatzbeschluss für den Erweiterungsbau der Wohngruppen in Schloss Stutensee gefasst und die Verwaltung mit der Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen beauftragt. Damit werden zugleich auch Arbeitsbedingungen verbessert, die Betreuungssicherheit erhöht und zusätzliche Wohnplätze geschaffen. Geplant ist, die bestehenden Wohngruppen zu verbinden und um eine Wohngruppe sowie Einzelappartements zu erweitern. So werden auch weitere Plätze für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf geschaffen. Im Verbindungsbau sollen im Erdgeschoss unter anderem eine

Mensa für rund 30 Personen, eine Küche sowie drei Einzelappartements, im Obergeschoss acht neue Bewohnerzimmer mit eigenem Bad sowie Aufenthalts- und Arbeitsbereiche entstehen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,64 Millionen Euro. Der Bau der Erweiterung soll von Januar bis August 2027 stattfinden, sodass der Bereich im September 2027 in Betrieb gehen kann.

Abgeschlossen ist bereits die energetische Sanierung der Ludwig Guttman Schule in Karlsbad, deren Schlussrechnung das Gremium in seiner Sitzung anerkannt hat. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 11,33 Millionen Euro, davon wurde knapp die Hälfte aus dem kommunalen Schulsanierungsfonds gefördert. Als Teil der Maßnahme wurde unter anderem die Fassade saniert, die technische Gebäudeausrüstung modernisiert, Elektroinstallationen erneuert sowie acht WC-Kerne und der Aufzug saniert.



Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung Beschlüsse zur Weiterentwicklung der Infrastruktur gefasst, beispielsweise am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal und in der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee.

Vortrag des Pflegestützpunkts Bretten zum Thema „Demenz – wenn Vergessen zum Alltag wird“

Kreis Karlsruhe. Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bretten, lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven des Älterwerdens“ zu einem Vortrag mit dem Titel „Demenz – wenn Vergessen zum Alltag wird“ ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 21. April um 18:00 Uhr im Veranstaltungssaal der Volkshochschule Bretten, Melanchthonstraße 3, statt.

Demenz wird häufig mit Verlust und Vergessen assoziiert. Umso wichtiger ist es, den Menschen hinter der Erkrankung in den Mittelpunkt zu stellen. Ein fundiertes Wissen über die Erkrankung sowie ein Verständnis für die subjektive Wahrnehmung der Betroffenen können den Umgang im Alltag wesentlich erleichtern. Der Vortrag gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Demenz und zeigt typische Herausforderungen auf, die im Krankheitsverlauf entstehen können. Ein besonderer Fokus liegt auf der sogenannten „Innenperspektive“: Wie denken, fühlen und erleben Menschen mit Demenz ihre Umwelt?

Anschluss besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit der Referentin Dr. Marina Resch ins Gespräch zu kommen. Sie ist Oberärztin mit den Fachgebieten Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Notfallmedizin und Palliativmedizin sowie Diabetologin (DDG) und Geriaterin an den RKH Kliniken des Landkreises Karlsruhe, Reckbergklinik Bretten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufgrund der begrenzten Platzzahl wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten. Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Pflegestützpunkt unter der Telefonnummer 0721/936 71230.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe am Standort Bruchsal zieht um

Kreis Karlsruhe. Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe am Standort Bruchsal zieht Mitte April in das Dienstleistungszentrum des Landratsamtes in Bruchsal, Am Alten Güterbahnhof 9, um. Ab Montag, 20. April stehen die Mitarbeiterinnen des Beratungsbüros den Ratsuchenden dort in barrierefreien und gut erreichbaren Räumlichkeiten in Bahnhofsnähe zur Verfügung.

Der Pflegestützpunkt ist eine neutrale und kostenlose Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen „Alter“ und „Pflege“. Als

möglichst wohnortnahes Angebot werden ergänzend regelmäßige Sprechzeiten in umliegenden Gemeinden angeboten. Beratungen im Pflegestützpunkt Bruchsal erfolgen in den neuen Räumlichkeiten zu folgenden Zeiten nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr – 16.00 Uhr
 Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr – 18.00 Uhr
 Freitag 09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 0721 936 – 70490 oder per E-Mail an pflgestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de

Gruppenangebot zur Ich-Stärkung für Grundschul Kinder in den Pfingstferien

Kreis Karlsruhe. Die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe bietet am Standort Graben-Neudorf in den Pfingstferien einen Gruppenkurs für Kinder der zweiten bis vierten Grundschulklasse an. „Auf Schatzsuche“ ist eine Ich-Stärkungsgruppe, die das Ziel verfolgt, den Selbstwert sowie die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Auf spielerisch-kreative Weise erhalten die Kinder die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe Gleichaltriger auf die Suche nach den eigenen Gefühlen, Gedanken, Haltungen und Stärken zu machen.

Das Gruppenangebot umfasst vier aufeinander aufbauende Termine. Es findet in der zweiten Pfingstferienwoche vom 1. Juni bis 3. Juni sowie am 5. Juni täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr unter der Leitung von Victoria Kalmbacher und Corinna Kienz in der Psychologischen Beratungsstelle in Graben-Neudorf, Bahnhofsring 39, statt. Interessierte werden um rechtzeitige Anmeldung (bis spätestens Mittwoch, 20. Mai) und Vereinbarung eines Informationsgesprächs unter der Telefonnummer 0721/936 68600 oder per E-Mail an pb.graben-neudorf@landratsamt-karlsruhe.de gebeten.

Polizeipräsidium Karlsruhe: Medieninfo des Referats Prävention

POL-KA: (KA) Stadt- und Landkreis Karlsruhe – Prävention Aktuell: 4. Aktionswoche der Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe mit dem Motto „Bekämpfung und Verhinderung von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ vom 20. April bis zum 25. April 2026

Das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe legt auch in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Bekämpfung und Verhinderung von Straftaten zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren. Mit den verschiedensten Aktionen informieren wir im Rahmen der bereits 4. Aktionswoche in Folge auch dieses Jahr wieder die Zielgruppe der älteren Menschen zu den verschiedenen Vorgehensweisen der meist aus dem Ausland agierenden Tätergruppierungen.

Insgesamt erfasste das Polizeipräsidium Karlsruhe im vergangenen Jahr 51 Straftaten im Bereich „Enkeltrick/Falscher Polizeibeamter“, ausgehend von Tätergruppen in Deutschland, von denen 19 vollendet wurden. Im Vergleich zum Kalenderjahr 2024 stieg der Gesamtschaden bei dieser Betrugsform um knapp 600.000 Euro auf über 1,1 Millionen Euro an.

Die Anzahl der Straftaten, ausgehend von Tätergruppierungen oder Einzeltätern aus dem Ausland, nahm zudem deutlich zu. Während im Vorjahr noch 389 Fälle verzeichnet wurden, stieg dieser Wert im Jahr 2025 auf 783 Fälle.

Obwohl die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 für das Polizeipräsidium Karlsruhe mit 38.643 erfassten Straftaten den niedrigsten Stand der vergangenen 20 Jahre ausweist, bleibt die Kriminalität gegen ältere Menschen eine zentrale Herausforderung. Besonders im Bereich der Anrufstraftaten, wie dem „falschen Polizeibeamten“ oder dem Schockanruf, ist die Wachsamkeit der Bürgerinnen und Bürger weiterhin gefordert.

Gefahren lauern jedoch nicht nur am Telefon. Auch unterwegs und an der Haustür werden ältere Menschen gezielt von Kriminellen angesprochen. Mit schauspielerischem Talent schlüpfen die Täterinnen und Täter in verschiedene Rollen, um sich unter falschen Vorwänden Zutritt zu Wohnungen zu verschaffen. Dabei gehen sie professionell vor und nutzen bewusst die Verunsicherung ihrer Opfer aus.

Die Folgen dieser Taten sind für die Betroffenen oft tiefgreifend. Über den finanziellen Verlust hinaus wiegt die psychische Belastung schwer. Das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität der Betroffenen werden häufig nachhaltig erschüttert.

Im Rahmen der Aktionswoche zur „Bekämpfung und Verhinderung von Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“, die vom 20. April bis zum 25. April 2026 andauert, werden die Bürgerinnen und Bürger im Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit verschiedenen Präventionsaktionen, beispielsweise an Infoständen auf Wochenmärkten sowie in Bankfilialen, über Betrugsphänomene in der analogen und digitalen Welt informiert. Zudem führt das Referat Prävention des Polizeipräsidiums Karlsruhe in zahlreichen Senioreneinrichtungen Vorträge zu den Themen Betrug, Diebstahl und Gefahren im Internet durch. Die Angebote richten sich aber nicht nur an Seniorinnen und Senioren, sondern auch an deren Angehörige und das soziale Umfeld.

Die öffentlichen Infostände im Überblick:

Mittwoch, 22.04.2026:

08:00 – 12:00 Uhr: Infostand, Karlsruhe, Stephanplatz, Wochenmarkt

Samstag, 25.04.2026:

08:00 – 12:00 Uhr: Infostand, Bruchsal, Marktplatz, Wochenmarkt

10:00 – 15:00 Uhr: Infostand, Waghäusel-Wiesental, Hambrücker Landstraße 4, Parkplatz Einkaufszentrum

Informationen und Termine zu den weiteren Aktionen und Vortragsveranstaltungen erhalten Medienvertreter, interessierte Einrichtungen und Bürger über das Referat Prävention per E-Mail an karlsruhe.pp.praevention@polizei.bwl.de oder telefonisch unter 0721 666-1201.

Hinweis zu den Vorträgen:

Das Referat Prävention bietet für Seniorinnen und Senioren, Seniorenvereine, Verbände und Institutionen im Stadt- und Landkreis ganzjährig Vortragsveranstaltungen zu den Themen „Betrug und Diebstahl am Telefon, an der Haustür oder unterwegs“ und „Gefahren im Internet“ an.

Interessierte Personen können sich hierfür unter den genannten Kontaktdaten an das Referat Prävention wenden.

Unsere Natur

Zirbe Königin der Alpen

Die Zirben Kiefer ist eine Pflanzenart aus der Familie der Kieferngewächse (Pinaceae). Ihre Heimat sind die Alpen und die Karpaten. Zirben wachsen extrem langsam, teilweise 50–70 Jahre, um eine Höhe von nur 2 Metern zu erreichen. Die Ressource ist begrenzt, da sie nur in bestimmten Lagen des Hochgebirges gedeiht. Zirben Kiefern können bis zu 25 Meter hoch und 1000 Jahre alt werden. Ihre Kurztriebe tragen viele Büschel mit jeweils fünf Nadeln.



Die Bezeichnung Zirbe, mundartlich auch Zirm genannt, ist für diese Kiefernart in Österreich und Bayern gebräuchlich. Bis ins 16. Jahrhundert bezog sich dieser Name jedoch nur auf ihre Zapfen. Das Wort geht auf althochdeutsch Zirbil ‚Fichtenzapfen‘ zurück. Zirbenholz wird oft als alpines Wundermittel für das allgemeine Wohlbefinden und gesunden Schlaf angepriesen. Studien, welche dies anscheinend beweisen sollen, sind sehr umstritten. Unumstritten ist jedoch der aromatische Duft der Zirbe. Daher verwenden Menschen seit Jahrhunderten das duftende Zirbenholz für Betten, Kinderwiegen, Wandverkleidungen, Möbel – ganze Zirben Zimmer wurden und werden daraus gefertigt. Praktischer Zusatzeffekt: Das im Holz der Zirbe enthaltene ätherische Öl - das Pinosylvin, ist für den guten Duft verantwortlich. Pilze, Bakterien und Motten sind gar nicht gut auf diesen Wirkstoff zu sprechen und gehen dem Zirbenholz deshalb lieber aus dem Weg.

Im Laufe der Zeit gewann die Zirbe in der Lebensmittelindustrie als aromatische Zutat an Bedeutung. Die Zapfen kommen in den Schnaps, Späne ins Kissen, Nadeln in die Wurst, das Öl in Seifen, Duftlampen und in die Handcreme.

Text: Elke Klink, Wikipedia, Bild: Hofer



Bürgerinformation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenanträge auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Das Bürgerbüro informiert

Die nächste Urlaubszeit steht vor der Türe. Bitte denken Sie daher daran rechtzeitig einen neuen Personalausweis oder Reisepass zu beantragen. Die Bundesdruckerei benötigt aktuell für die Erstellung eines Personalausweises 2 - 3 Wochen, für den Reisepass 4 - 6 Wochen.

Zur Beantragung eines neuen Ausweisdokuments benötigen Sie folgendes:

- 1 biometrisches Passbild in digitaler Form, welches nicht älter als ein halbes Jahr ist.
- den alten Personalausweis / Kinderausweis oder einen Nachweis, dass Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
- bei Erstantrag die Geburtsurkunde

Zur Beantragung des Personalausweises / Reisepasses müssen Sie persönlich vorbeikommen.

Bitte beachten Sie für die Beantragung der Ausweisdokumente für die Kinder und Jugendliche unter 18, wird eine Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigten unterschrieben benötigt. Die Einverständniserklärung kann im Bürgerbüro vorab abgeholt / per Mail zugesandt werden.

Auch die **Kinder** müssen bei der Beantragung ihrer Ausweisdokumente **persönlich dabei sein.**

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

- Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr
- Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr
- Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

WEGGEBEN statt WEGWERFEN

Im Mitteilungsblatt haben Sie die Möglichkeit, gut erhaltene Gegenstände, die Sie verschenken möchten, im Rahmen der Wertstoffbörse anzubieten.

Bei der Gemeindeverwaltung ist folgende Anmeldung zur Wertstoff-Börse eingegangen:

- Schreibtisch
- Arbeitslampe

Bitte setzen Sie sich direkt mit dem Anbieter unter der **Tel.Nr. 07258 - 6770** in Verbindung.

--- ✂ -----

Möchten auch Sie die Gelegenheit nutzen? Füllen Sie hierzu den unteren Abschnitt aus und geben ihn im Rathaus ab.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Straße) (Tel.Nr.)

Kostenlos abzugeben sind:

1.
 2.
 3.
-
(Unterschrift)

--- ✂ -----

Fundsachen

Gefunden wurde:

- eine Rosa Baby-/Kindermütze mit einem Handmade-Aufnäher, vor dem Rathaus
- In-Ear Kopfhörer "JLAB"

Abfallbeseitigung

April	
1	Mi
2	Do
3	Fr Karfreitag
4	Sa
5	So Ostersonntag
6	Mo Ostermontag
7	Di
8	Mi W 
9	Do Bio 
10	Fr
11	Sa
12	So
13	Mo
14	Di R 
15	Mi Bio 
16	Do
17	Fr
18	Sa
19	So
20	Mo W 
21	Di Bio 
22	Mi
23	Do
24	Fr
25	Sa S
26	So
27	Mo R 
28	Di Bio 
29	Mi
30	Do

Wir gratulieren

Herr Helmut Segmehl
feiert am 19.04.2026 seinen 80. Geburtstag.